

Aufbauanleitung für die Pfosten der Ballstopp-Netze

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Sport-Thieme-Produkt entschieden haben. Damit Sie viel Freude, und somit eine gewährleisteteste Sicherheit für dieses Gerät haben, sollten Sie die Anleitung erst vollständig durchlesen, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen:

1. Aufstellung der Bauelemente

Pos.	Stück	Bezeichnung	Art.-Nr.
①	1	Stützpfosten 6,0 m (Aluminium), Schraube M 10 x 80 und Ösenmutter	111 8706*
②	1	Stützpfosten 7,0 m (Aluminium), Schraube M 10 x 90 und Ösenmutter	111 8748*
③	1	Paar Quertraverse mit Stahlseil, Schelle, Spannschloss	111 8722*
④	1	Bodenhülse (Aluminium, l = 85 cm)	111 8735*
⑤	1	Stahlseil, 6 mm, verzinkt / Endbefestigung	111 5909* / 111 6003*
⑥	3 / m	Nylonösen	111 8908*

Tabelle 1

* alternativ

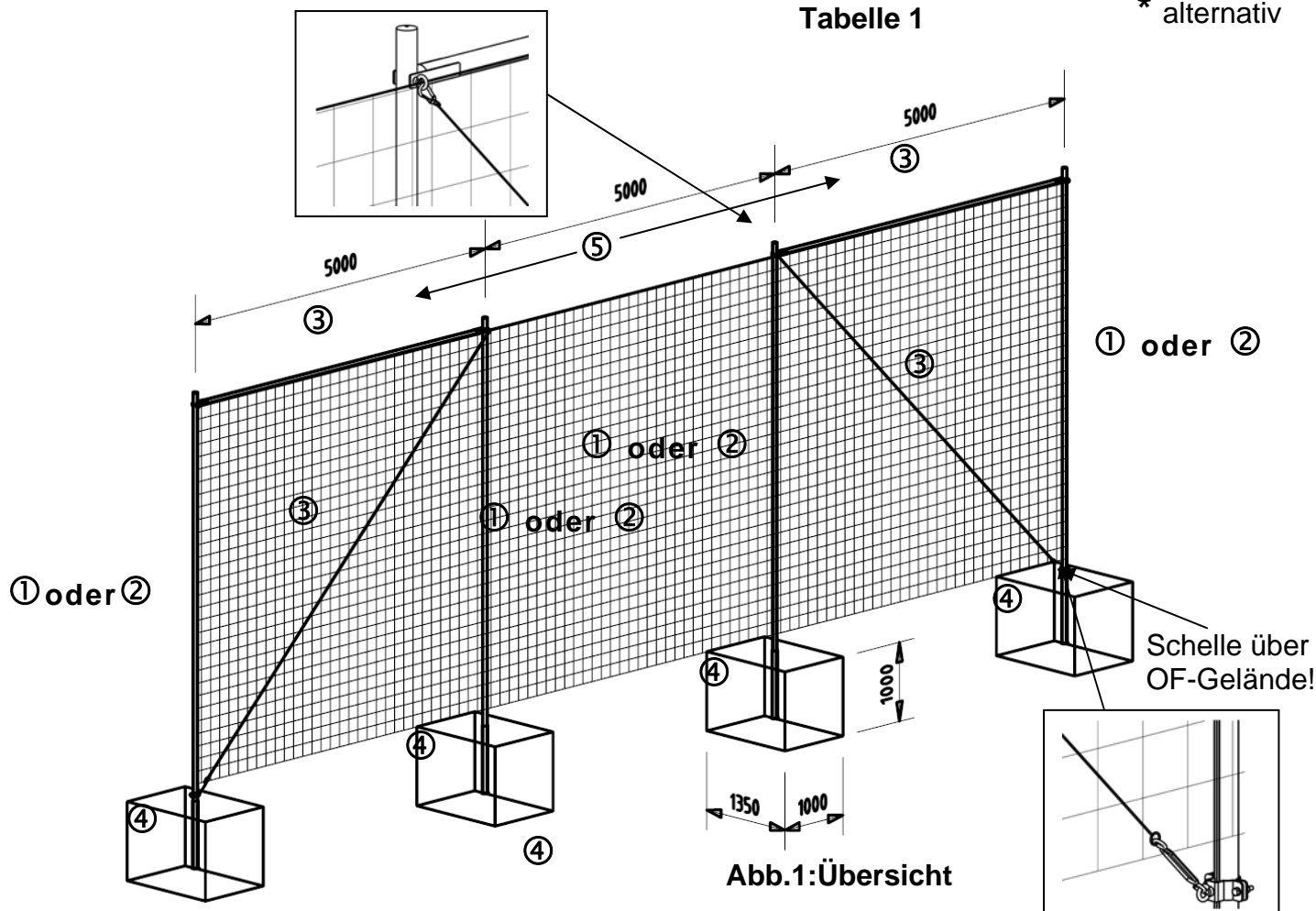


Abb.1: Übersicht

2. Allgemein

Das Baukastensystem zur Erstellung von Stopp- und Schutznetzen ermöglicht eine individuelle Planung. Es ist eine Vielzahl von Formen möglich.

Die Stützpfeiler ① oder ② werden in der Standardlänge 6,00 m oder 7,00 m geliefert, können durch Kürzen aber individuell angepasst werden.

Es sind somit alle Netzhöhen bis max. 6,00 m realisierbar.

Der Stützenabstand beträgt 5,00 m.

Die Stützpfeiler ① oder ② können direkt in das Fundament einbetoniert oder mit Bodenhülsen ④ herausnehmbar ausgeführt werden.

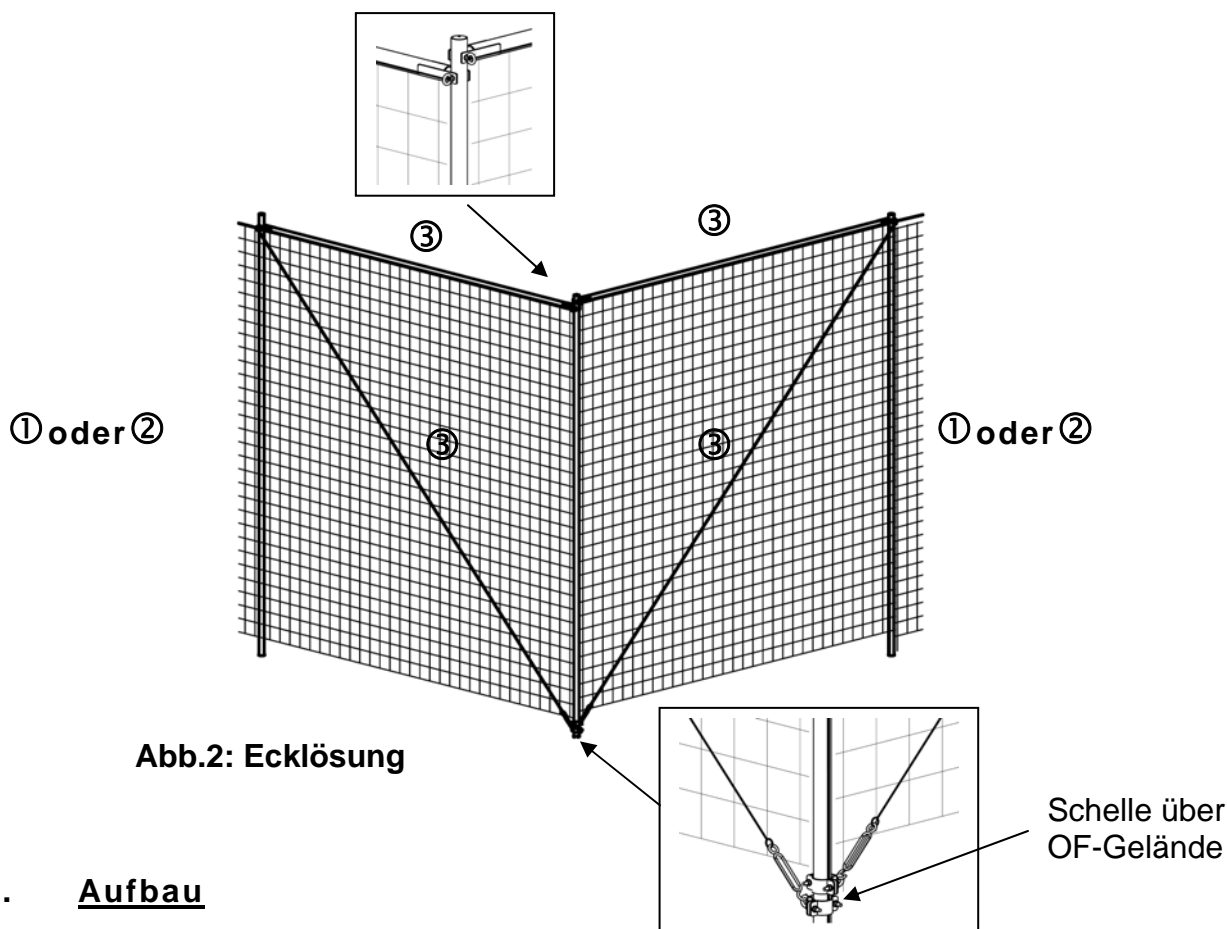


Abb.2: Ecklösung

3. Aufbau

Nach Abb. 3 werden Stützen ①② oder Hülsen ④ in die Fundamente der Betongüte: **C 25/30** (B 25) einbetoniert. Wird die Stütze ①② direkt einbetoniert, muss auf die Lage der Befestigungsbohrungen am Stützenkopf geachtet werden! Die Ösenmuttern zeigen in Richtung Netz!

Unter dem Fundament ist eine Sauberkeitsschicht einzubringen und eine Entwässerung in Form eines Kunststoffrohres vorzusehen.

Die Oberkante der Bodenhülsen liegt bei $\pm 0,00$ m.

Das Fundament beginnt 5,0 cm unter dem Gelände.

Die Hülse ④ oder der Stützpfeiler ① oder ② ist 0,80 m in dem Fundament eingespannt (siehe Abb.3).

Nach dem 2-wöchigen Aushärten der Fundamente kann die Montage vollendet werden. Es werden dazu die Traversen ③ in die Endfelder eingebaut

und mittels Stahlseil ③, Schelle ③ und Spansschloss ③ mit dem Fuß der Endstütze ① oder ② verspannt.

Je Längsfeld sind mindestens an beiden Enden je eine Traverse (5 m) mit Spannschloss ③ vorzusehen ③!

Bevor das Netz montiert werden kann, muss oben ein Stahlseil mit Spansschloss ③ an den Ösenmuttern installiert werden. An diesem Seil kann das Netz mittels Nylonösen 111 8908 befestigt werden.

Sind Ecklösungen erforderlich, sind diese, so wie in Abb.2 dargestellt, auszuführen.

Je ein Endfeld mit Traverse ③ und Spannschloss ③ werden an einer Eckstütze ① oder ② montiert. Eine Traverse ③ wird dabei in einem höher gelegenen Loch montiert (siehe Abb.2).

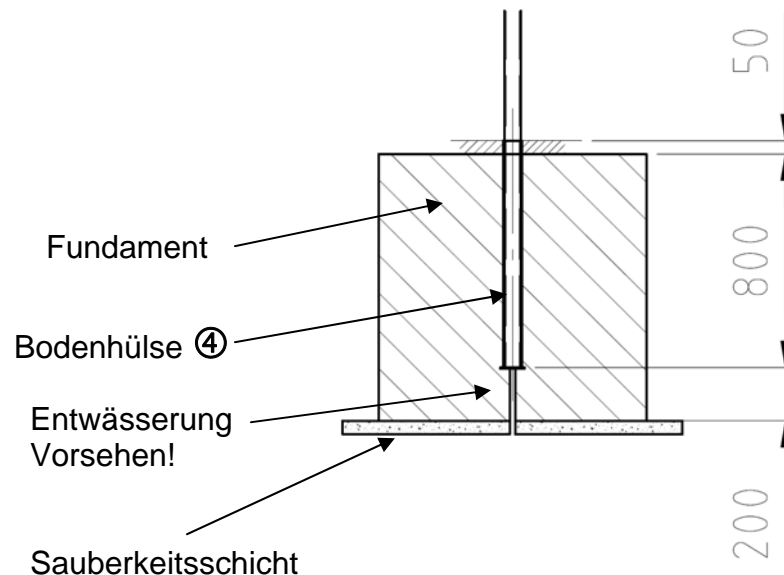


Abb.3: Fundament

4. Hinweise

Bei der Verwendung von Bodenhülsen sollten diese, wenn die Netze und Stützpfeiler demontiert sind, oben verschlossen werden. Damit schützt man sie gegen Schmutz und eindringende Feuchtigkeit. Die Lebensdauer kann so erhöht werden.

Bei Aufstellung in ungeschützten Lagen wird wegen der erhöhten Windlasten und des Eisbehanges im Winterhalbjahr die Demontage der Netze empfohlen!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Ihr Sport-Thieme-Team